



CHINAPOLITAN

Ihr wöchentlicher Newsletter mit den wichtigsten News und Informationen zu
Veranstaltungen, Jobs und Institutionen rund um das Thema China

Liebe Leserinnen und Leser,

was bedeuten die Ergebnisse des gerade zu Ende gegangenen 20. Parteitags der Kommunistischen Partei Chinas? Der Parteitag bot Xi Jinping die Gelegenheit, das Zentralkomitee, das Politbüro und den Ständigen Ausschuss komplett umzugestalten und seine engsten Verbündeten zu befördern. Das hat Xi konsequent und rücksichtslos genutzt und damit seine Macht erheblich gefestigt. In allen Gremien dominieren jetzt seine Vertrauten. Zudem wurde, wie zu erwarten war, seine dritte Amtszeit besiegelt, die er in einer starken und unangefochtenen Position antreten wird.

Eine große Überraschung war, dass der beliebte und angesehene Vize-Premier und Mitglied des Ständigen Ausschuss, Wang Yang, in den Ruhestand geschickt wurde. Wang Yang hat auf verschiedenen lokalen und ministeriellen Posten seine Flexibilität, Geschick und Kompetenz unter Beweis gestellt. Wangs Ausscheiden aus allen Ämtern zeigt, wie stark Xi die Partei kontrolliert.

Stattdessen wurde Xi Jinpings langjähriger Vertrauter Li Qiang in den Ständigen Ausschuss aufgenommen. Es ist zugleich der designierte Nachfolger von Li Keqiang im Amt des Premierministers. Zuletzt war er Parteisekretär von Shanghai und als solcher verantwortlich für den umstrittenen dreimonatigen Lockdown. Lis Aufstieg zeigt allen, dass Loyalität der Schlüssel für eine Karriere unter Xi ist, nicht Popularität. Erstmals wird damit ein Parteipolitiker mit ausschließlicher Erfahrung auf der Provinz- oder Kreisebene zum Ministerpräsidenten gemacht. Ohne eigene etablierte Basis in der Zentralregierung wird sich Li auf Xis Autorität stützen müssen, um den Staatsrat zu führen.

Für viele ist außerdem die Beförderung von Cai Qi unerwartet. Cai hat sich als Parteisekretär in Peking unbeliebt gemacht. 2017 legte er einen Plan zur Verkleinerung der Bevölkerung der Hauptstadt vor, der letztendlich viele Geringverdiener aus der Stadt verdrängte. Er hat jahrelang unmittelbar unter Xi Jinping in den Provinzen Fujian und Zhejiang gearbeitet. Pekings Ausrichtung der Olympischen Winterspiele Anfang dieses Jahres, auf dem Höhepunkt der Pandemie, wurde innerhalb der Partei als Erfolg für Cai Qi gewertet.

Xi Jinping hat somit fraglos ihm loyale Kader in die obersten Positionen befördert. Trotzdem gibt es eine große Ungewissheit. Es ist möglich oder sogar wahrscheinlich, dass sich Xis eigene Verbündete früher oder später selbst in verschiedene Fraktionen aufteilen und um die Macht konkurrieren werden. Jeder wird einen Anspruch darauf erheben, einmal Xi Jinping zu beerben. Es ist auch unklar, ob Xi die volle Kontrolle wird behalten können oder mehr Autorität an seine vertrauenswürdigen Mitarbeiter delegieren muss, die jetzt die wichtigen Schaltstellen in Partei und Staat kontrollieren. Ein Ständiger Ausschuss voller Loyalisten bedeutet nicht unbedingt, dass Xi ein allmächtiger oberster Führer wird und alles tun kann. Seine theoretisch unbegrenzte Macht wird durch seine begrenzte Kapazität und abnehmende Energie eingeschränkt, wenn er älter wird.

Wie groß der Widerstand in der Partei gegen diese Umbildung der Gremien war, wissen wir nicht. Insgesamt scheint es, als ob die Führung als Ergebnis auf die inneren und äußeren Herausforderungen enger zusammenrückt. Darin liegen aber auch Gefahren. Das Team um Xi Jinping wird von nun an nicht nur für jeden politischen Fehler voll verantwortlich sein, sondern muss mit noch stärkerem internationalen Gegenwind aus den USA und anderen westlichen Ländern rechnen. All diese Szenarien werden die dritte und möglicherweise auch eine vierte Amtszeit eher volatiler und riskanter machen.

Mit den besten Wünschen

Ihr Klaus Mühlhahn

Hinweis: Manchmal funktionieren Links nach China nicht. Wir bitten Sie, es etwas später nochmals zu probieren. Wir halten die Artikel auch in pdf-Form vor, falls es einmal nicht funktionieren sollte.

Wie das neue Führungspersonal der KP ausgewählt wurde – Seit letzter Woche ist nun die neue Zusammenfassung der Parteiführung (Zentralkomitee, Politbüro, Ständiger Ausschuss) bekannt. Die Renmin Ribao veröffentlichte jüngst einen Artikel, indem dargelegt wurde, wie das neue Personal ausgewählt wurde. Demnach begannen die Partei bereits Ende 2020 mit der Personalplanung. Eine gut durchdachte Planung sei aufgrund der großen Herausforderungen, mit denen China konfrontiert ist, dieses Mal ganz besonders wichtig gewesen. Deswegen haben man bei der Auswahl besonderen Wert daraufgelegt, dass sich die Kandidaten in der Vergangenheit durch gutes und strategisches Regierungshandeln ausgezeichnet hätten. Der Prozess der Kandidatenauswahl sei von Xi Jinping von Anfang an persönlich geleitet worden. **Unsere Einschätzung:** Es war schon länger absehbar, dass Xi Jinping vor allem Loyalisten in die Führungsgremien der Partei holen würde. Insofern war eine langfristige Planung für ihn essentiell. Im Westen wurde über die Konzentration der Macht in seinen Händen sehr negativ berichtet. Es ist wenig überraschend, dass in China ein anderes Narrativ verbreitet wird. Demnach sei es ihm gelungen, die Partei zu einen und somit zu stabilisieren. Dies sei eine wichtige und große historische Errungenschaft. [Xinhua](#)

Taiwans Reaktionen auf die Eröffnungsrede Xi Jinpings – Laut eines Xinhua-Artikels sei die Eröffnungsrede Xi Jinpings in Taiwan auf große Zustimmung gestoßen. Demnach teile ein großer Teil der Bevölkerung Taiwans den Traum der Wiedervereinigung mit dem Mutterland. Sie hätten die Rede Xis demnach als inspirierend und aufregend empfunden. Die Passage, in der Xi Jinping darauf hinwies, dass man nie zusichern werde, auf den Einsatz militärischer Mittel zu verzichten, wurde demnach korrekt als Warnung an ausländische Kräfte, welche den Separatismus Taiwans fördern, verstanden. **Unsere Einschätzung:** Es ist wenig überraschend, dass diese Einschätzung sich nicht mit dem Wunsch des Großteils der taiwanesischen Bevölkerung deckt. Laut den jüngsten Daten der jährlichen Umfrage der Chengji-Universität wünschen sich nur 1,5% der Umfrageteilnehmer eine "Wiedervereinigung" mit der VR China. Dementsprechend wurde die Rede in den taiwanesischen Medien auch ganz anders diskutiert, als der Xinhua-Artikel suggeriert. [Xinhua](#); [Taipei Times](#)

Wie die Parteitagsrede von den Delegierten diskutiert worden ist – Xinhua veröffentlichte in der vergangenen Woche auch einen Bericht darüber, wie die Eröffnungsrede Xi Jinpings unter den Delegierten diskutiert worden sein soll. Demnach seien sie einhellig der Meinung, dass der in der Rede vermittelte Einheitsgedanke ein Garant für Stabilität und Fortschritt sei. Der Abgeordnete Xian Guoyi, Sekretär des KPCh-Komitees der Stadt Guyuan, sei beispielsweise der Meinung, dass durch die von Xi angestoßene Politik zur Wiederbelebung des ländlichen Raums viele Regionen aus der Armut geholt worden seien. Die Delegierten seien insgesamt der Ansicht, dass China auf dem richtigen Weg sei und dass dieser nun konsequent weitergegangen werden müsse. **Unsere Einschätzung:** Bei der Auswahl der Abgeordneten wurde in diesem Jahr (vermutlich) besonderer Wert auf Loyalität zu Xi gelegt. Insofern dürfte die Rede tatsächlich auf wenig Widerstand gestoßen sein. Die Diskussionen über die Rede fanden während des Parteitags jedoch hinter verschlossenen Türen statt, deswegen ist es sehr schwierig, eine wirklich fundierte Einschätzung darüber zu treffen, wie diese Debatten tatsächlich ausgesehen haben. [Xinhua](#)

Portrait über den "Bauernakademiker" Zhu Youyong – Ein Sina-Artikel widmete sich in der vergangenen Woche in einem sehr langen Portrait dem Leben und Wirken des "Bauernakademikers" Zhu Youyong. Der studierte Agrarwissenschaftler habe durch die von ihm entwickelten neuen Arten des Anbaus von Kartoffeln und Reis einen wichtigen und entscheidenden Beitrag zur Ernährungssicherheit Chinas und zur Wiederbelebung des ländlichen Raums geleistet. Deswegen sei er vor allem für viele junge Menschen ein Idol und eine große Inspiration. **Unsere Einschätzung:** Die Ernährungssicherheit ist für China eines der großen Herausforderungen, insbesondere in Jahren mit großen Dürren und Fluten. Die Entwicklung neuer Anbauarten spielt für die dauerhafte Stabilität der Ernährungssicherheit eine Schlüsselrolle. Dafür bedarf es einer guten Ausbildung einer großen Anzahl junger Agrarwissenschaftler. Doch die jungen Menschen träumen in der Regel nicht von einem Leben auf dem Land. Deswegen braucht es Vorbilder, die sie dazu motivieren, einen nützlichen Beitrag zur Entwicklung Chinas zu leisten. [Sina Weibo](#)

Reaktion auf den Rücktritt Liz Truss – Das chinesische Außenministerium ließ sich anlässlich des Rücktritts der britischen Premierministerin Liz Truss nur zu einem äußerst kurzen Statement hinreißen. Wang Wenbin, Sprecher des Außenministeriums, sagte am vergangenen Donnerstag, dass dies eine rein innere Angelegenheit sei, in die man sich nicht einmische. Außerdem ließ er verlautbaren, dass Chinas Position zur Entwicklung der chinesisch-britischen Beziehungen konsistent und klar sei und die Sicherung und Entwicklung der bilateralen Beziehungen in der gemeinsamen Verantwortung Chinas und Großbritanniens liege. Dies entspreche den grundlegenden Interessen beider Länder. "Wir hoffen, die Beziehungen zwischen China und Großbritannien auf der Grundlage des gegenseitigen Respekts sowie des gegenseitigen Nutzens auf den richtigen Weg zu bringen." **Unsere Einschätzung:** Die Reaktion des chinesischen Außenministeriums ist ein Abbild dessen, wie sich China den Umgang des Auslands mit der Taiwan-Frage wünscht. Das Ausland soll die Taiwan-Frage als rein innere Angelegenheit Chinas betrachten, in die man sich nicht einzumischen hat. Das Verhältnis zwischen China und Großbritannien ist seit Jahren äußerst angespannt. Dies unterstreicht auch der letzte Satz des Statements Wangs. Die britische Regierung wirft der Staats- und Parteiführung vor, sich nicht an internationales Recht zu halten und den vereinbarten Autonomie-Status der ehemaligen britischen Kolonie Hongkong außer Kraft gesetzt zu haben. [Sina Weibo](#)

Inside China

AboutChina

ChinaCalendar

ChinaJobs

ChinaDirectory

Hat Chinas Wirtschaft ihren Zenit überschritten? – Der letzte Gouverneur von Hongkong, Chris Patten, fordert die Mitglieder der KP auf, den Weg anderer Alleinherrscher zu analysieren, um eine Idee vom Weg Chinas unter Xi Jinping zu bekommen. Xi sei in einer Zeit an die Macht gekommen, als in der Partei ein Gefühl des Machtverlusts gegenüber der Wirtschaft dominierte. Der Kampf gegen westliche Werte erschien dringend. Innerparteilich griffen Bo Xilai und Zhou Yongkang nach der Macht. Xis Bedingung, im Amt mehr Macht zu bekommen, um wieder die Oberhand zu gewinnen, wurde also gerne erfüllt. Xi nutzte die letzten zehn Jahren, um seine Macht systematisch weiter auszubauen. Die aktuellen Probleme – geringes Wirtschaftswachstum, eine Jugendarbeitslosigkeit auf Rekordhöhe, Schulden in Höhe von knapp 300 Prozent des BIP und eine massive Immobilienkrise – sind zum großen Teil Ergebnis seiner Politik. Dennoch will er sie nicht durch einen Kurswechsel und Stabilisierung der Wirtschaft, sondern durch noch stärkere Zentralisierung und Kontrolle lösen und setzt dabei auf Instrumente aus der Mao-Zeit. Patten spekuliert, ob China den Zenit seiner Entwicklung womöglich schon überschritten hat. **Unsere Einschätzung:** Angesichts von Xi Jinpings Auftaktrede, in der wenig konkrete Lösungen für die drängenden aktuellen Probleme vorgestellt wurden, liegt tatsächlich die Vermutung nahe, dass China zumindest seinen steilen Aufstieg beendet hat. Das heißt natürlich nicht, dass sich unmittelbar ein rasanter Abstieg oder ein Rückfall auf den Stand der Mao-Zeit anschließt. Allerdings wird China einen neuen Weg finden müssen und die Unsicherheit wird erst einmal höher.

[Project Syndicate](#)

Hongkongs Bemühungen, die Abwanderung zu stoppen – Der neue Regierungschef John Lee hat am letzten Mittwoch neue Regelungen für Visa und Immobiliensteuern angekündigt. So sollen Personen mit einem Jahreseinkommen von mindestens 2,5 Millionen HK\$ (318.521 US-Dollar) und Absolventen der 100 besten Universitäten der Welt, die in den letzten fünf Jahren mindestens drei Jahre Berufserfahrung gesammelt haben, ein Zweijahresvisum erhalten. Hochschulabsolventen, die ihr erstes Wohneigentum in Hongkong erwerben, können eine Rückerstattung der Stempelsteuer (Grunderwerbssteuer; für Ausländer ca. 30% des Immobilienpreises) beantragen, sobald sie ihren ständigen Wohnsitz haben. In den letzten zwei Jahren haben etwa 140.000 Erwerbstätige, darunter vor allem junge Menschen, Hongkong verlassen. Die Hauptgründe waren der immer strengere Durchgriff des Festlands in Hongkong und die Covid-Regeln. **Unsere Einschätzung:** Die Wirkung dieser Maßnahmen ist zweifelhaft, da sie die Ursachen nicht bekämpfen. Die internationale Stimmung ist spätestens seit den Eingriffen des Festlands mit der Wahlreform und der Einführung des Sicherheitsgesetzes zurückhaltend. Allgemein wird das Konstrukt "Ein Land, zwei Systeme" bereits totgesagt. Eines muss man allerdings feststellen: Bei den Covid-Restriktionen scheint es doch noch zu funktionieren. Hongkong konnte seine strengen

Regeln abgekoppelt von den Regeln des Festlands stark lockern. [Caixin](#)

China experimentiert mit Batterien auf Vanadium-Basis – In den letzten drei Monaten wurden mehrere Kraftwerke mit Vanadium-basierten Batterien als Energiespeicher gebaut, die bis Ende 2023 vollständig ans chinesische Stromnetz angeschlossen werden sollen. Vanadium-Batterien haben einige Vorteile gegenüber den herkömmlichen Lithium-Ionen-Batterien. Vanadium kommt relativ häufig vor und kann in China gewonnen werden. Sie sind viel sicherer: ihr Elektrolytsystem auf Wasserbasis reduziert das Risiko von Feuer oder Explosionen. Sie haben einen längeren Lebenszyklus: bis zu 15.000 Ladungen und Entladungen sind möglich und ihre Lebensdauer ist ca. 20 Jahre. Und sie sind fast vollständig recyclebar. Ein Nachteil ist die geringere Energiedichte, weshalb Vanadium-Batterien momentan nicht zum Einsatz in Elektrofahrzeugen geeignet sind. Auch die Produktionskosten sind aktuell noch höher als die herkömmlicher Batterien. **Unsere Einschätzung:** Sollten sich diese Kraftwerke mit neuen Energiespeichern als erfolgreich erweisen, könnte China seine Schwankungen in der Stromversorgung besser balancieren. Außerdem hätte es sich von Lithium-Importen unabhängiger gemacht. Für uns zeigt es, dass wir auch bei einer Abkoppelung die Innovationen in China weiter beobachten müssen, um Verschiebungen im Weltmarkt frühzeitig einzuplanen – aber auch, um davon zu lernen. [China Project](#)

Investoren suchen Wege, ihr Geld aus dem Land zu bringen – Im ersten Halbjahr 2022 haben Investoren Aktien, Anleihen und Direktinvestments von bis zu 101 Milliarden US-Dollar aus dem chinesischen Finanzmarkt genommen. China wertet 45,2 Milliarden Dollar dieser Abflüsse als "Fehler und Auslassungen", was laut Reuters auf illegale oder halblegale Kanäle schließen lässt. Das übliche Vorgehen zur Bremsung der Abflüsse wäre eine Erhöhung der Zinsen. China hat jedoch die Zinsen gesenkt, um den unruhigen Immobilienmarkt zu stabilisieren. Investoren nutzen auch andere Möglichkeiten: so sind etwa die Anfragen nach Studienplätzen in Hongkong deutlich gestiegen. In Singapur wurden viele neue chinesische Family Offices gegründet. In Dollar geführte Versicherungsgeschäfte in Macao sind ebenfalls stark gestiegen. **Unsere Einschätzung:** Geld-Abflüsse sind ein guter Indikator dafür, dass die Chinesen wenig Vertrauen in ihr eigenes System und in die Partei haben. Häufig schaffen auch die Familien von hochrangigen Parteimitgliedern ihr Vermögen außer Landes. Wer mehr darüber erfahren will, dem empfehlen wir das 2021 veröffentlichte Buch "Red Roulette: An Insider's Story of Wealth, Power, Corruption and Vengeance in Today's China" von Desmond Shum. [Business Insider](#)

Aufrufe zum Widerstand per Airdrop – In der Shanghaier U-Bahn wurde per Airdrop ein Bild mit einem Aufruf zum "Aufstand gegen den Diktator Xi Jinping" verteilt. Auf dem Bild heißt es auch "Studiert Cai E als gutes Vorbild. Cai E hat unser Land heroisch beschützt. Er hat sich für immer einen guten Namen gemacht." Cai E ging 1915 als Heerführer einer Armee der Militärregierung in Yunnan erfolgreich militärisch gegen Yuan Shikai vor, nachdem dieser sich zum Kaiser ausgerufen hatte. Der Absender des Bildes tauchte auf den Empfänger-Telefonen als "Xi Jinpings iPhone" auf. **Unsere Einschätzung:** Aktionen dieser Art erzeugen immer Aufmerksamkeit in der chinesischen Bevölkerung, selbst wenn gar keine konkrete Handlung beabsichtigt ist. Die historische Referenz ist ein gern verwendetes Stilmittel, da die Botschaft allein durch die Nennung des Namens oder Teilen des Piktogramms weiter verbreitet werden kann. [Twitter](#)

[Inside China](#)

[AboutChina](#)

[ChinaCalendar](#)

[ChinaJobs](#)

[ChinaDirectory](#)

Die wichtigsten China-Termine der kommenden Woche:

- [26.10. - keb Heilbronn: Feindbild China?](#)
- [26.10. - Chinaforum Bayern e.V.: "XI forever? Ergebnisse des 20. Parteitags der KP China"](#)
- [26.10. - Julius-Maximilians-Universität Würzburg: Feierliche Eröffnung des CCCUW!](#)
- [27.10. - EU Tech Chamber \(EUTECH\): Robotics Development in China: Trends and Opportunities](#)
- [27.10. - Kiel Institute for the World Economy: Global China Conversations #14 Compliance in China](#)

- [27.10. - Dezan Shira & Associates: Joint Venture Success in China: Deadlock Prevention and Countermeasures](#)
- [27.-28.10. - Deutsch-Chinesische Alumnifachnetzwerke - DCHAN: Trauma und Kultur – eine deutsch-chinesische Perspektive auf Geschichte, Gesellschaft und Individuum](#)
- [28.10. - IHK-AHK China: IHK-AHK Greater China Business Lunch - Rezepte für das Chinageschäft](#)
- [28.10. - China House Basel: Wo steht China heute?](#)
- [31.10. - Deutsch-Chinesische Gesellschaft Südbaden e.V.: "50 Jahre Diplomatische Beziehungen BR Deutschland – VR China"](#)
- [02.11. - Konfuzius-Institut Bremen: Vortrag und Diskussion: "Ökonomische Grundlagen einer neuen Weltordnung des 21. Jahrhunderts"](#)
- [02.11. - DCW: DCW-Regionaltreffen "Joint Ventures in China – Revival oder Einbahnstraße?"](#)
- [03.11. - DCW: Shandong Linyi–Germany Hardware and Gardening Products Online B2B Matchmaking 2022](#)
- [04.11. - Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen: Feng Zhi \(冯至\) – Dichter, Übersetzer, Germanist. Eine Leitfigur des chinesisch-deutschen Kulturaustauschs](#)
- [04.11. - Konfuzius-Institut Freiburg: Exkursion nach Zürich, Museum Riedberg: Für immer Jade – Chinesische Jademiniaturen aus vier Jahrtausenden](#)
- [07.11. - Investment Plattform China/Deutschland: Private Equity trifft China-Netzwerk](#)
- [08.11. - China.Table: Chinakompetenz in der deutschen Politik. Ein Rückblick auf 50 Jahre Diplomatie](#)

Wenn Sie auch Ihren Termin hier ankündigen wollen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf:
chinapolitan@cidw.de.

Inside China

AboutChina

ChinaCalendar

ChinaJobs

ChinaDirectory

Aktuelle Stellenanzeigen mit China-Bezug von deutschen und internationalen Unternehmen:

- [Deutsche Energie-Agentur GmbH \(dena\) sucht Teamleiter \(w/m/d\) Energieeffizienz- und Klimaschutzpolitik international und national](#)
- [Deutsche Energie-Agentur GmbH \(dena\) sucht erfahrenen Berater \(w/m/d\) Energieeffizienz- und Klimaschutzpolitik international und national](#)
- [Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen sucht Programmleitung \(m/w/d\), Elternzeitvertretung](#)
- [Straumann Group sucht VP & Country Manager, China](#)
- [SVOLT Energy Technology \(Europe\) GmbH sucht Legal Counsel \(w/m/d\)](#)
- [GERMAN CHAMBER of Commerce in China sucht Event & Marketing Manager](#)
- [BJAutomotive GmbH sucht Mitarbeiter Qualität / Planung / Bemusterung \(m/w/d\)](#)
- [Block Transformatoren-Elektronik GmbH sucht Sales Manager/in - Export \(China\)](#)
- [Bank of China sucht Junior liquidity manager \(m/f/d\)](#)
- [Bank of China sucht Specialist Risk Controlling](#)
- [Triumph Global Sales AG sucht Head of Marketing China](#)
- [a. hartrodt \(GmbH & Co\) KG sucht Speditionskaufmann Crosstrade / China Rail \(m/w/d\)](#)
- [Bloomberg L.P. sucht Digital and Content Marketing Manager China](#)
- [GEBHARDT Logistic Solutions GmbH sucht Projekteinkäufer China \(m/w/d\)](#)
- [DORNBACH GmbH - Koblenz sucht Steuerberater \(m/w/d\) für das China Desk](#)
- [Capgemini engineering sucht Project Leader](#)
- [ZEISS Gruppe sucht Engineer Mechanical Design & Technical Writer \(w/m/x\)](#)
- [Mercedes Benz Customer Solutions GMBH sucht Internship in China & Marketing "Mechanical" starting December 2022](#)
- [ARRK sucht Projektkoordinator Teilelogistik Automotive](#)
- [Heraeus Business Solutions GmbH sucht Tax Manager](#)
- [AHK sucht IT Projekt Manager](#)

- [SVOLT Energy Technology \(Europe\) GmbH sucht Werkstudent \(m/w/d\) in der Geschäftsleitung](#)
- [Audi AG sucht Praktikant - Vertrieb China - Strategie und Business Development](#)
- [Bosch Gruppe sucht Praktikant im Bereich E-Mobility und Systems-Engineering](#)
- [IAV GmbH sucht Praktikant \(m/w/d\) – Trendscouting für den chinesischen Markt](#)

Sollen wir hier auch Ihre Stelle mit China-Bezug ausschreiben? Kontaktieren Sie uns:

chinapolitan@cidw.de.

Inside China

AboutChina

ChinaCalendar

ChinaJobs

ChinaDirectory

Institution der Woche:

Der [Council on Foreign Relations \(CFR\)](#) liefert als unabhängiger, überparteilicher Think Tank seinen Mitgliedern, Regierungsvertretern, Führungskräften aus der Wirtschaft, Journalisten, Lehrkräften und Studenten Ressourcen, um globale Zusammenhänge und außenpolitische Entscheidungen der USA und anderer Länder besser zu verstehen. Der [China-Bereich](#) analysiert die chinesisch-amerikanischen Beziehungen. Aktuell finden Sie hier Analysen des Parteitags und der US-Sanktionen im Technologie-Sektor.

Sollen wir an dieser Stelle demnächst Ihre Organisation vorstellen? Sie erreichen uns unter:

chinapolitan@cidw.de.

CONTACT & IMPRINT

Redaktion: Dr. Anja Blanke, Dr. Julia Haes

CIDW Service GmbH
 Geschäftsführer: Dr. Anja Blanke, Dr. Julia Haes
 Blumenstraße 3 – 82327 Tutzing
 Tel. +49 8158 925 944-0
chinapolitan@cidw.de
www.cidw.de

Transparent, differenziert, pragmatisch – ist Auftrag und Leitmotiv: Das China-Institut für die deutsche Wirtschaft (CIDW) berichtet aus und über China, ordnet ein und bringt die Akteure aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Das CIDW bietet mit verschiedenen Veranstaltungsformaten eine Plattform für den Austausch von Ideen, ein auf China spezialisiertes Beratungs- und Trainingsangebot sowie wissenschaftlich fundierte Forschung und chinabezogene Recherchen. Praxisorientiert liefert das CIDW Impulse und Denkanstöße für die Beratungsbereiche Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Chinas.

[Unsubscribe](#)

CIDW Service GmbH, Blumenstraße 3, 82327 Tutzing, Germany